



Darüber hinaus ist eine grundsätzliche Reform des Reichsgesamtwahlgesetzes für ein und aus der Wahlgesetzgebung. Die Wahlgesetzgebung, die die Wahlgesetzgebung ist, ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Wahlgesetzgebung ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Wahlgesetzgebung ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung.

### Slawische Demonstrationen.

Eigene Drahtmeldung.

Die hier bei den Slawen-Demonstrationen in Belgien beobachtete die politische Umwälzung der slawischen Völker ein Denkmal. Alle Parteien, die die Slawen in Belgien, haben an diesem Tage Demonstrationen in Brüssel, Antwerpen und Gent veranstaltet. An interessanten Verlauf jedoch der Umzug der belgischen Frontpartei, die damit zum ersten Male offiziell politisch an die Demonstrationen teilgenommen hat. Die Demonstrationen haben in Belgien eine große Rolle gespielt, die die Demonstrationen in Belgien eine große Rolle gespielt, die die Demonstrationen in Belgien eine große Rolle gespielt.

Wahlgesetzgebung ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Wahlgesetzgebung ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Wahlgesetzgebung ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung.

### Der slawische Finanzminister über die Einkommensteuer.

Eigene Drahtmeldung.

Der slawische Finanzminister über die Einkommensteuer. Die Einkommensteuer ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Einkommensteuer ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Einkommensteuer ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung.

### Die bevorstehende internationale Sozialistenkonferenz in Luzern.

Eigene Drahtmeldung.

Die bevorstehende internationale Sozialistenkonferenz in Luzern. Die internationale Sozialistenkonferenz in Luzern wird am 15. Juli stattfinden. Die internationale Sozialistenkonferenz in Luzern wird am 15. Juli stattfinden. Die internationale Sozialistenkonferenz in Luzern wird am 15. Juli stattfinden.

### Die „Kulturta“-Kriegsfrage.

S. Osnab. 15. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Kulturta-Kriegsfrage ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung. Die Kulturta-Kriegsfrage ist so lange, bis es eine Eingabe auf dem Wahlgesetzgebung.

### Englische Abkündung von Neutral- und Seehandelsland und Westküste.

Amsterd. 15. Juli. Die „Daily News“ meldet, dass die englische Regierung die Neutralität und Seehandelsland von Westküste abkündigt. Die englische Regierung die Neutralität und Seehandelsland von Westküste abkündigt. Die englische Regierung die Neutralität und Seehandelsland von Westküste abkündigt.

### Die slawischen Eisenbahnen gegen den Generalstreik.

Amst. 15. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die slawischen Eisenbahnen gegen den Generalstreik. Die slawischen Eisenbahnen gegen den Generalstreik. Die slawischen Eisenbahnen gegen den Generalstreik.

### Keine Mitteilungen.

Keine Mitteilungen. Keine Mitteilungen. Keine Mitteilungen. Keine Mitteilungen. Keine Mitteilungen.

### Die Ethnologen in Apreschagen treffen.

Amst. 15. Juli. Die Ethnologen in Apreschagen treffen. Die Ethnologen in Apreschagen treffen. Die Ethnologen in Apreschagen treffen.

### Der Streik der norwegischen Arbeiter.

Oslo, 15. Juli. Der Streik der norwegischen Arbeiter. Der Streik der norwegischen Arbeiter. Der Streik der norwegischen Arbeiter.

### Die Anklage in Schweden.

Stockh. 15. Juli. Die Anklage in Schweden. Die Anklage in Schweden. Die Anklage in Schweden.

### Mitglied Karolyi.

Bud. 15. Juli. Mitglied Karolyi. Mitglied Karolyi. Mitglied Karolyi.

### Die Kämpfe in Marokko.

Marr. 15. Juli. Die Kämpfe in Marokko. Die Kämpfe in Marokko. Die Kämpfe in Marokko.

### Das Tenier-Museum in Haarlem.

Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem.

Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem.

Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem. Das Tenier-Museum in Haarlem.

### Alle Gausinrichten.

Alle Gausinrichten. Alle Gausinrichten. Alle Gausinrichten. Alle Gausinrichten. Alle Gausinrichten.

# Rechtfertigung des Feldmarschalls Conrad.

Eigene Dramatisierung.

Die Vorkämpfer des Reiches...  
Die Vorkämpfer des Reiches...  
Die Vorkämpfer des Reiches...

Als Conrad die...  
Als Conrad die...  
Als Conrad die...

Conrad kommt...  
Conrad kommt...  
Conrad kommt...

# Die Tabaksteuer im Anskluß.

Im Anskluß...

Im Anskluß...  
Im Anskluß...  
Im Anskluß...

# Reich und Bundesstaaten.

Reich und Bundesstaaten...

Reich und Bundesstaaten...  
Reich und Bundesstaaten...  
Reich und Bundesstaaten...

# Neuzeitliche...

Neuzeitliche...

Neuzeitliche...  
Neuzeitliche...  
Neuzeitliche...

# Die...

Die...

Die...  
Die...  
Die...

# Unabhängige Gesetzgebung.

Unabhängige Gesetzgebung...

Unabhängige Gesetzgebung...  
Unabhängige Gesetzgebung...  
Unabhängige Gesetzgebung...

# Die...

Die...

Die...  
Die...  
Die...

# Volkswirtschaftlicher Teil.

## Deutsche Volkswirtschaft.

**Die Neuregelung des Devisenverkehrs.** Die vom Berliner Börsenamt angeordnete Kommission zur Regelung des Devisenverkehrs befaßt sich gegenwärtig unter Hinzuziehung von Mitgliedern der Berliner Stempelverleihung mit der Frage der Neuordnung des Devisenhandels. Einmalig hat sich darüber, dass die Preise für neutrale Devisen in der bisherigen Weise weitergeführt werden sollen. Ueber eine Erhöhung der Notierungen durch Festsetzung auch variabler Preise ist man sich noch nicht einig geworden. Die Notierung von Zahlungsmitteln von und aus feindlichen Staaten steht im Augenblick noch nicht in Frage.

**Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet und in Sachsen.** Die Förderung im Ruhrrevier hielt sich in der vergangenen Woche auf durchschnittlich 225 000 t pro Tag. In den letzten Tagen der Woche war eine geringe Zunahme zu verzeichnen, dagegen machte sich vor allem im westlichen Teile des Reviers Wagenmangel bemerkbar. Die Wagenstellung betrug arbeitstägig 15 000 Wagen, die Zahl der schwachen zwischen 280 bis 300 Wagen täglich. Der Umschlag in den Duisburg-Ruhrorter Häfen hat sich ein wenig gebessert und betrug arbeitstägig 11 300 t. Der Verkehr auf dem Rhein-Herne-Kanal und Dortmund-Ems-Kanal blieb sehr lebhaft und betrug arbeitstägig 28 000 t. An Kanalfahrzeugen besteht noch wie vor erheblicher Mangel. — In Sachsen ist im Vergleich zum letzten Kriegsjahr ein bedeutender Rückgang der Kohlenförderung zu verzeichnen. So sind seit dem November 1918 im ganzen ungefähr 578 271 t Steinkohle und 425 588 t Braunkohle weniger gefördert worden. Die Ursache der lückenhaften Braunkohle sink von 2 578 095 t im Frieden auf 1 273 712 t im Kriege und hörte schließlich ganz auf, seitdem man auf die neuen Kohlenabkommen vordringend wenig Hoffnung. Der tägliche Verbrauch an Kohlen betrug im Kriege ungefähr 19 000 Wagen gegen 3 000 in der letzten Zeit. Die sächsischen Eisenbahnen nur auf die dortige Steinkohle angewiesen sind und darunter schwer zu leiden haben, hat der Reichskommisär für Kohlenversorgung jetzt ungefähr 10 000 t Steinkohle monatlich aus Ober- und Niedersachsen zu überreichen, wenn die Förderung dort auf 6 000 t täglich gestiegen sei.

**Neue Ausgabe von Schatzscheinen in Deutschland.** Die deutsch-österreichische Finanzverwaltung hat, wie aus ein Privattelegramm meldet, an das Wiener Börsenkontor 300 Millionen Kronen 2 1/2 % Schatzscheine begeben, die bei den Banken zur Anlage ihrer flüssigen Mittel verbleiben. Der Umlauf von drei- bis sechsmaligen Schatzscheinen steigt damit auf fast eine Milliarde Kronen.

**Starke Steigerung der Domänen-Pachtpreise.** Auf die anhaltenden Staatsdomänen Wedgatz und Borgsdorf, deren jährlicher Pachtpreis augenblicklich 230 000 bzw. 70 000 M betragt, wurden, wie aus ein Privattelegramm meldet, Höchstangebote von 51 000 bzw. 13 000 M abgegeben.

**Prägung von Reichsmünzen.** Im Monat Juni 1919 sind neu geprägt worden: 579 401 M silberne Fünfzigpfennigstücke, 797 907 Fünfzigpfennigstücke aus Eisen und 2 384 778 Zehnpfennigstücke aus Zink.

## Ausländische Volkswirtschaft.

**Verlängerung keine Kohlenpreiserhöhung in England.** Im englischen Unterraum kam es, wie aus ein eigener Drahtbericht meldet, über die Erhöhung der Kohlenpreise um 6 Schilling pro Tonne zu einer lebhaften Debatte. Sir Auckland erklärte im Namen der Regierung, dass diese Massnahme den Ernst der Situation darstelle, und begründete die Ursache, die dazu geführt habe, damit, dass die Kohlenknappwürden, wobei er besonderen Nachdruck darauf legte, dass eine der Hauptursachen die vermehrte Arbeitsdauer in verschiedenen Industrien sei. Er gab eine Anzahl von Ziffern, um seine Behauptungen zu unterstützen. So wies er auf hin, dass die Steinkohle 1918 beim Verlassen der Grube 1 lb gegen 29 ab 3 lb jetzt koste. Die Arbeitsdauer seien von 6 ab 10 1/2 pro Tonne 1918 auf 21 ab 10 1/2 jetzt gestiegen und die Steinkohle kosten in London jetzt 49 ab 6 lb gegen 27 ab 10 1/2 pro Tonne. Der Steinkohlenpreis würde eine Ausfuhrverminderung der britischen Steinkohle und eine schnelle Preissteigerung des Exportartikels mit sich bringen. Gedieses wies auf den grossen Ernst des Zustandes hin und forderte unbedingte Vermehrung der Produktion. Bruce, ein Abgeordneter der Grubenarbeiter, erklärte, dass die vermehrte Produktion keine Folge der Arbeitsverlängerung der Arbeiter sei, sondern eine Folge in der Organisation, die die Arbeiter verhindern, die Produktion so hoch als möglich zu steigern. Er verlangte, dass die Regierung das korporative System, das von 1915 bis 1916 eingeführt war, wieder erneuern solle. Am Schluss der Debatte versprach Bonar Law, die Preissteigerung um drei Monate hinauszuverschieben, wenn die Grubenarbeiter das Versprechen abgaben, in dieser Zeit nicht zu streiken, um ihr möglichsten zu tun, dass die Produktion gefördert wird. Bruce versprach, diesen Vorschlag bald wieder zur Diskussion vorzulegen. Daraufhin wurde die Preissteigerung bis 21. Juli ausgesetzt.

**Atschreibungen und Verrechnung von 104 108 M (164 485 M) Betriebsverlust mit einem neuen Füllbetrag von 226 029 M, wodurch die Unterbilanz auf 792 294 M steigt, bei einem Aktienkapital von 3 000 000 M.**

**Die Gruppe der badischen Anilin- und Sodafabrik gehörende Zuckerfabrik Korbisdorf schließt 6% Dividende (i. V. 10%) vor.**

**Atkiengesellschaften.** Die Generalversammlung der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg setzte die Dividende auf 3% für die Vorzugsaktion fest, während die Stammaktion bei umgelenk. Der Vorsitzende sprach in der Versammlung die Hoffnung aus, dass der Gesellschaft bald wieder zurückerhaltende Erfolge beschieden sein werden.

**Der Vorstand der Tapeten Industrie Akt.-Ges. (Tiag) Berlin, ein Unternehmen mit 2 500 000 M Aktienkapital, das zur des Gründungsjahr 1907/08 eine Dividende von 6% auf die Vorzugsaktion herauswirtschaften konnte, war in der Generalversammlung im Mai 1919 ermächtigt worden, die Werke an die Mieter, die gleichzeitig Vorbesitzer der Gesellschaft sind, zu veräußern, eine Verlingerung der Mietverträge zu ermöglichen oder die Liquidation herbeizuführen. Ein neu einberufene Generalversammlung soll nunmehr diese Beschlüsse aufheben und ferner die Genehmigung an Aufsichtsrat und Vorstand erteilen, die Tagewerke mit Wirkung vom 1. Juni 1919 ab zu veräußern, sowie die Modalitäten der Veräußerung festzusetzen.**

**Die Akt.-Ges. für In- und Auslandunternehmungen in Hamburg bleibt, wie aus gemeldet wird, im ersten Geschäftsjahr dividendenlos.**

**Die erst im Jahre 1918 gegründete Deutsche Wert Akt.-Ges. Hamburg schliesst ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Verlust von 216 700 M ab. In der Bilanz erscheinen Debitoren und Schuldbauern mit 79 Millionen Mark, die Wertanlage mit 2,7 Millionen Mark, Kreditoren mit 1,7 Millionen Mark.**

**Die Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft nahehaltende Manheim-Bremer Petroleum Akt.-Ges. schloss das Jahr 1918 nach 121 920 M (i. V. 140 632 M)**

**Atschreibungen und Verrechnung von 104 108 M (164 485 M) Betriebsverlust mit einem neuen Füllbetrag von 226 029 M, wodurch die Unterbilanz auf 792 294 M steigt, bei einem Aktienkapital von 3 000 000 M.**

**Die Gruppe der badischen Anilin- und Sodafabrik gehörende Zuckerfabrik Korbisdorf schließt 6% Dividende (i. V. 10%) vor.**

**Atkiengesellschaften.** Die Generalversammlung der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg setzte die Dividende auf 3% für die Vorzugsaktion fest, während die Stammaktion bei umgelenk. Der Vorsitzende sprach in der Versammlung die Hoffnung aus, dass der Gesellschaft bald wieder zurückerhaltende Erfolge beschieden sein werden.

**Der Vorstand der Tapeten Industrie Akt.-Ges. (Tiag) Berlin, ein Unternehmen mit 2 500 000 M Aktienkapital, das zur des Gründungsjahr 1907/08 eine Dividende von 6% auf die Vorzugsaktion herauswirtschaften konnte, war in der Generalversammlung im Mai 1919 ermächtigt worden, die Werke an die Mieter, die gleichzeitig Vorbesitzer der Gesellschaft sind, zu veräußern, eine Verlingerung der Mietverträge zu ermöglichen oder die Liquidation herbeizuführen. Ein neu einberufene Generalversammlung soll nunmehr diese Beschlüsse aufheben und ferner die Genehmigung an Aufsichtsrat und Vorstand erteilen, die Tagewerke mit Wirkung vom 1. Juni 1919 ab zu veräußern, sowie die Modalitäten der Veräußerung festzusetzen.**

**Die Akt.-Ges. für In- und Auslandunternehmungen in Hamburg bleibt, wie aus gemeldet wird, im ersten Geschäftsjahr dividendenlos.**

**Die erst im Jahre 1918 gegründete Deutsche Wert Akt.-Ges. Hamburg schliesst ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Verlust von 216 700 M ab. In der Bilanz erscheinen Debitoren und Schuldbauern mit 79 Millionen Mark, die Wertanlage mit 2,7 Millionen Mark, Kreditoren mit 1,7 Millionen Mark.**

**Die Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft nahehaltende Manheim-Bremer Petroleum Akt.-Ges. schloss das Jahr 1918 nach 121 920 M (i. V. 140 632 M)**

**Atschreibungen und Verrechnung von 104 108 M (164 485 M) Betriebsverlust mit einem neuen Füllbetrag von 226 029 M, wodurch die Unterbilanz auf 792 294 M steigt, bei einem Aktienkapital von 3 000 000 M.**

**Die Gruppe der badischen Anilin- und Sodafabrik gehörende Zuckerfabrik Korbisdorf schließt 6% Dividende (i. V. 10%) vor.**

**Atkiengesellschaften.** Die Generalversammlung der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg setzte die Dividende auf 3% für die Vorzugsaktion fest, während die Stammaktion bei umgelenk. Der Vorsitzende sprach in der Versammlung die Hoffnung aus, dass der Gesellschaft bald wieder zurückerhaltende Erfolge beschieden sein werden.

**Der Vorstand der Tapeten Industrie Akt.-Ges. (Tiag) Berlin, ein Unternehmen mit 2 500 000 M Aktienkapital, das zur des Gründungsjahr 1907/08 eine Dividende von 6% auf die Vorzugsaktion herauswirtschaften konnte, war in der Generalversammlung im Mai 1919 ermächtigt worden, die Werke an die Mieter, die gleichzeitig Vorbesitzer der Gesellschaft sind, zu veräußern, eine Verlingerung der Mietverträge zu ermöglichen oder die Liquidation herbeizuführen. Ein neu einberufene Generalversammlung soll nunmehr diese Beschlüsse aufheben und ferner die Genehmigung an Aufsichtsrat und Vorstand erteilen, die Tagewerke mit Wirkung vom 1. Juni 1919 ab zu veräußern, sowie die Modalitäten der Veräußerung festzusetzen.**

**Die Akt.-Ges. für In- und Auslandunternehmungen in Hamburg bleibt, wie aus gemeldet wird, im ersten Geschäftsjahr dividendenlos.**

**Die erst im Jahre 1918 gegründete Deutsche Wert Akt.-Ges. Hamburg schliesst ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Verlust von 216 700 M ab. In der Bilanz erscheinen Debitoren und Schuldbauern mit 79 Millionen Mark, die Wertanlage mit 2,7 Millionen Mark, Kreditoren mit 1,7 Millionen Mark.**

**Die Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft nahehaltende Manheim-Bremer Petroleum Akt.-Ges. schloss das Jahr 1918 nach 121 920 M (i. V. 140 632 M)**

**Atschreibungen und Verrechnung von 104 108 M (164 485 M) Betriebsverlust mit einem neuen Füllbetrag von 226 029 M, wodurch die Unterbilanz auf 792 294 M steigt, bei einem Aktienkapital von 3 000 000 M.**

**Die Gruppe der badischen Anilin- und Sodafabrik gehörende Zuckerfabrik Korbisdorf schließt 6% Dividende (i. V. 10%) vor.**

**Atkiengesellschaften.** Die Generalversammlung der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg setzte die Dividende auf 3% für die Vorzugsaktion fest, während die Stammaktion bei umgelenk. Der Vorsitzende sprach in der Versammlung die Hoffnung aus, dass der Gesellschaft bald wieder zurückerhaltende Erfolge beschieden sein werden.

**Der Vorstand der Tapeten Industrie Akt.-Ges. (Tiag) Berlin, ein Unternehmen mit 2 500 000 M Aktienkapital, das zur des Gründungsjahr 1907/08 eine Dividende von 6% auf die Vorzugsaktion herauswirtschaften konnte, war in der Generalversammlung im Mai 1919 ermächtigt worden, die Werke an die Mieter, die gleichzeitig Vorbesitzer der Gesellschaft sind, zu veräußern, eine Verlingerung der Mietverträge zu ermöglichen oder die Liquidation herbeizuführen. Ein neu einberufene Generalversammlung soll nunmehr diese Beschlüsse aufheben und ferner die Genehmigung an Aufsichtsrat und Vorstand erteilen, die Tagewerke mit Wirkung vom 1. Juni 1919 ab zu veräußern, sowie die Modalitäten der Veräußerung festzusetzen.**

**Die Akt.-Ges. für In- und Auslandunternehmungen in Hamburg bleibt, wie aus gemeldet wird, im ersten Geschäftsjahr dividendenlos.**

**Die erst im Jahre 1918 gegründete Deutsche Wert Akt.-Ges. Hamburg schliesst ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Verlust von 216 700 M ab. In der Bilanz erscheinen Debitoren und Schuldbauern mit 79 Millionen Mark, die Wertanlage mit 2,7 Millionen Mark, Kreditoren mit 1,7 Millionen Mark.**

**Die Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft nahehaltende Manheim-Bremer Petroleum Akt.-Ges. schloss das Jahr 1918 nach 121 920 M (i. V. 140 632 M)**

**Atschreibungen und Verrechnung von 104 108 M (164 485 M) Betriebsverlust mit einem neuen Füllbetrag von 226 029 M, wodurch die Unterbilanz auf 792 294 M steigt, bei einem Aktienkapital von 3 000 000 M.**

**Die Gruppe der badischen Anilin- und Sodafabrik gehörende Zuckerfabrik Korbisdorf schließt 6% Dividende (i. V. 10%) vor.**

**Atkiengesellschaften.** Die Generalversammlung der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg setzte die Dividende auf 3% für die Vorzugsaktion fest, während die Stammaktion bei umgelenk. Der Vorsitzende sprach in der Versammlung die Hoffnung aus, dass der Gesellschaft bald wieder zurückerhaltende Erfolge beschieden sein werden.

**Der Vorstand der Tapeten Industrie Akt.-Ges. (Tiag) Berlin, ein Unternehmen mit 2 500 000 M Aktienkapital, das zur des Gründungsjahr 1907/08 eine Dividende von 6% auf die Vorzugsaktion herauswirtschaften konnte, war in der Generalversammlung im Mai 1919 ermächtigt worden, die Werke an die Mieter, die gleichzeitig Vorbesitzer der Gesellschaft sind, zu veräußern, eine Verlingerung der Mietverträge zu ermöglichen oder die Liquidation herbeizuführen. Ein neu einberufene Generalversammlung soll nunmehr diese Beschlüsse aufheben und ferner die Genehmigung an Aufsichtsrat und Vorstand erteilen, die Tagewerke mit Wirkung vom 1. Juni 1919 ab zu veräußern, sowie die Modalitäten der Veräußerung festzusetzen.**

**Die Akt.-Ges. für In- und Auslandunternehmungen in Hamburg bleibt, wie aus gemeldet wird, im ersten Geschäftsjahr dividendenlos.**

**Befanntmachungen**  
so  
**Polizei-Sperrdiumm.**  
Befanntmachung.

**Winter-Gärten.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Winter-Gärten.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

**Admiral-Palast.**  
Täglich 7 Ubr.  
—  
Varietè-Theater.  
—  
Bachsch. gestattet.

## 3 Ausnahmetage Einkochgläser

**Spezialhaus für Einkochartikel**  
**Nollendorf 44**  
Berlin W. 66, Uhlandstr. 149, Kantstr. 123, Bismarckstr. 11.  
Fernspr.: Hl. 4967. — Telegr.-Adr.: Alpacorn.  
Versand nach Provinzen. — Preisliste gratis.

**Kronen, Brücken, Plomben**  
**Zähne in 1 Tag**  
Berücksichtigung aller Wunden. Dr. Kopp's  
**Spez.-Inst. f. m. Zahnersatz**  
Magdeburger Str. 25, Ecke Lützowstr., Körn. 1280.

**Elektromotoren**  
Lieferung sofort oder in kurzer Frist  
**Liefegang & Kosch. b. G. m. B.**  
Magdeburg

**Selbsttätiger Druckregler**  
mit Umschaltvorrichtung  
für mit Abdampf und Frischdampf gespeisete Leitungen  
D. R. P.

**Schäffer & Budenberg, G. m. B. H.**  
Magdeburg-Buckau  
Eisengleiserer • Stahlgleiserer • Metallgleiserer.

## Wirtschaftsdienst

**(Deutscher Volkswirt)**  
Herausgegeben von der  
Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts  
(Welt-Wirtschaftsarchiv)  
Von führenden Männern der Praxis anerkannt als  
**erste deutsche**  
**Wirtschafts-Zeitschrift**  
entwerft den Kaufmann und Industriellen  
schnell, sachlich und zuverlässig  
über die  
**Wirtschaftslage des Auslands**  
und den  
**Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft**

Alletheftlich.  
**Kritische Aufsätze**  
Regelmässige Länderberichte  
Weltwirtschaftliche Übersichten  
Man verlange die kostenlose Zusendung von  
Probe-Nummern und Prospekten  
Zentralstelle  
des Hamburgischen Kolonialinstituts  
Hamburg 36, Rothenbaumchussche 5

**Maschinenfabrik Oberschönevide AG.**  
Geschäftsbüro in Sagan  
Geschäftsverbindung  
Gold, Silber, Brillanten  
Normalharmoniums  
Familienmedizinen

**Brillanten**  
Juwelen, Perlen, Smaragde und Perlschmuck  
kauft zu hohen Preisen  
M. Spitz, Friedhofstrasse 61/62  
Wer kann Lothringer  
Auskunft über fremd-  
ländische Engagements  
Detektiv Hauschild

**Werner & Pflieger**  
Cannstätt-Str.

Die Auslieferung Kaiser Wilhelms.

Die Frage, ob die Entente den Kaiser vor ein Gericht zu ziehen, ist in der Öffentlichkeit lebhaft erörtert. Die Entente hat sich für die Auslieferung des Kaisers ausgesprochen. Die Kaiserin hat sich ebenfalls für die Auslieferung ausgesprochen. Die Kaiserin hat sich ebenfalls für die Auslieferung ausgesprochen. Die Kaiserin hat sich ebenfalls für die Auslieferung ausgesprochen.

Deutsche Nationalversammlung. Beratung der Grundrechte.

Die Nationalversammlung hat am 15. Juli 1919 die Beratung der Grundrechte begonnen. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt.

Deutsche Nationalversammlung. Beratung der Grundrechte.

Die Nationalversammlung hat am 15. Juli 1919 die Beratung der Grundrechte begonnen. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt.

Deutsche Nationalversammlung. Beratung der Grundrechte.

Die Nationalversammlung hat am 15. Juli 1919 die Beratung der Grundrechte begonnen. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Grundrechten der Deutschen beschäftigt.

Gottfried Kellers Aufzug.

Der Aufzug des Gottfried Kellers am 18. Juli 1919 war ein Ereignis von großem Interesse. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen.

Gottfried Kellers Aufzug.

Der Aufzug des Gottfried Kellers am 18. Juli 1919 war ein Ereignis von großem Interesse. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen.

Gottfried Kellers Aufzug.

Der Aufzug des Gottfried Kellers am 18. Juli 1919 war ein Ereignis von großem Interesse. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen.

Gottfried Kellers Aufzug.

Der Aufzug des Gottfried Kellers am 18. Juli 1919 war ein Ereignis von großem Interesse. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen. Die Teilnehmer waren von allen Seiten her gekommen.

